

Allgemeines

Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 12.

Halle, den 15. Juni 1904.

29. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“. **Es wird daher am schleunigsten Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Unsere Reparaturen. — Prof. M. Meurers „Pflanzenformen“ und das Ornamentzeichnen (Schluss). — Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhren mit einem treibenden Gewichtshebel und einem Elektromagneten zum Heben desselben. — Wiederholungsschlagwerk für Uhren. — Beurteilung der Ankerhemmung für Unruh-Uhren, konstruiert von Heinrich Reddöhl in Hannover, D. R.-P. Nr. 148870, abgedruckt in Nr. 8. — Der Meistertitel. — Vorsicht bei Unterzeichnung von Lieferungsverträgen. — Sprechsaal. — Historisches. — Juristischer Briefkasten. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Pflichtschuldigt teilen wir mit, dass wieder ein Mitglied durch den Tod abgerufen wurde. Am 31. Mai verstarb im Alter von 33 Jahren der werthe Koll. Willy Krabbe in Greifswald. Mit der Innung Greifswald beklagen wir den Verlust und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die am 31. Mai in Breslau abgehaltene Versammlung der Uhrmacher Schlesiens, der beizuwohnen wir leider nicht in der Lage waren, hat, wie uns von dem Vertrauensmann Koll. R. Hempel, sowie von Koll. E. Butschek und E. Hartmann mitgeteilt wurde, einen guten Verlauf genommen und das erfreuliche Ergebnis des Zusammenschlusses der Uhrmacher Schlesiens zu einem Provinzial-Verband mit Anschluss an den Central-Verband der Deutschen Uhrmacher gezeitigt. Es ist hochehrfrohlich, dass die Kollegen selbst fühlen, dass eine Besserung der zur Zeit bestehenden Verhältnisse nur durch engen Zusammenschluss der Kollegen geschehen kann. Wir beglückwünschen die Kollegen zu dem Beschluss und den Provinzial-Verband zu einer gedeihlichen Fortentwicklung seiner Arbeiten, zum Nutzen der Mitglieder und des Central-Verbandes.

Anschliessend haben wir Gelegenheit, über die Vorteile eines Zusammenschlusses zu berichten. Der Rheinisch-Westfälische Verband der Uhrmacher und Goldschmiede hielt am Sonntag, den 5. d. Mts., eine Vertrauensmänner-Versammlung in Düsseldorf ab, bei welcher, wie der an anderer Stelle veröffentlichte Bericht besagt, über Verschiedenes verhandelt und beschlossen wurde. Wir wollen an dieser Stelle nur auf eine sehr nützliche Einrichtung eingehen. Der Verband hat mit grosser Gewissenhaftigkeit eine schwarze Liste von Firmen, denen der Arbeitsmarkt unseres Organs gesperrt werden soll, aufgestellt. Wir empfangen die Liste nebst Erläuterungen und haben selbstverständlich unsere Einwilligung, den genannten Firmen den Arbeitsmarkt zu verschliessen, gern gegeben. Unser Vorschlag, auch bei den andern Fachzeitingen dasselbe zu erstreben, ist angenommen worden, und ist es erfreulich, feststellen zu können, dass bereits Zusagen erfolgten.

Die Massnahme des Rheinisch-Westfälischen Verbandes, sowie unsere Zustimmung zur Hilfe wird gewiss im Sinne aller Mitglieder sein, denn nur durch Entziehung der Arbeitskräfte ist es möglich, solchen Firmen das Handwerk zu legen oder doch mindestens zu erschweren. Wenn diese Einrichtung, natürlich gewissenhaft geführt, allerwärts Nachahmung fände, so wäre ein grosser Schritt vorwärts zur Hebung und Förderung unserer Sache getan. Auch wird und kann es die Gehilfenschaft nur mit Freuden begrüessen, wenn sie durch solche Einrichtung von gewissen Geschäften fern gehalten wird.

Der diesjährige Grossisten-Verbandstag wird in der Zeit vom 10. bis 12. Juli in Leipzig abgehalten, und werden wir, wie bereits mitgeteilt wurde, wieder Einladung erhalten, um den Verhandlungen beizuwohnen und die Uhrmacher und ihre Interessen zu vertreten. Wir werden nicht ermangeln, unserer Pflicht nachzukommen, und haben auch bereits verschiedenes Material gesammelt. Trotzdem ersuchen wir die Herren Vorstände der Vereinigungen, uns mit weiterem Material, dem auch Beweise beizufügen sind, an die Hand zu gehen. Die persönlichen Aussprachen haben jederzeit eine gute Wirkung gehabt, und hoffen wir dasselbe auch von den kommenden Verhandlungen.

Verschiedene Anfragen über Ausverkäufe und die Führung des Titels Uhrmacher veranlassten uns, den Herrn Dr. Biberfeld, in seiner Eigenschaft als juristischer Ratgeber, zu ersuchen, Aufklärungen über diese Fragen zu geben. Der geschätzte Mitarbeiter unseres Organs hat sich darüber geäussert, und machen wir auf den juristischen Briefkasten aufmerksam. Ebenso auf eine gerichtliche Entscheidung, ein Inserat „Konkursmassen-Ausverkauf“ betreffend, unter Rubrik „Verschiedenes“. Auf Grund dieser Entscheidung lassen sich ähnliche Auswüchse ebenfalls bekämpfen.

Auf ein Schreiben des Herrn Prof. Dr. Reuleaux, an die Redaktion gerichtet und unter Sprechsaal zu finden, möchten wir hinweisen. — Die Handwerker Ausstellung in Magdeburg betreffend, erlässt der Koll. E. Meyer, Obermeister der Innung Magdeburg, diesbezügliche Bekanntmachungen. — Nicht verfehlen wollen wir, auf die am 19. d. Mts. stattfindenden grossen Versammlungen in Wismar und Tübingen aufmerksam zu machen und die Kollegen zu reger Beteiligung aufzufordern.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.